

Vorlage Nr.: 2024/049

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Frau Heier	26.02.2024

Zielvereinbarung 2024 - Jobcenter Kreis Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) hat am 28.09.2023 bei der Auftaktveranstaltung mit den zugelassenen kommunalen Trägern die Meilensteine für den Zielplanungsprozess 2024 bekannt gegeben.

Im Lokalen Planungsdokument (LPD) zur Zielvereinbarung 2024 erfolgt eine Fokussierung auf vier Schwerpunktthemen, die alle in Gänze durch die Jobcenter abgebildet werden sollen:

- I. Weiterentwicklung der Konzeptionen zur Beratung und Aktivierung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
- II. Anpassung der Integrationsstrategien – Stärkung der Weiterbildung
- III. Innovative Wege der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung – Neue Ansätze der Kooperation mit Arbeitgebern
- IV. Jugendlichen und jungen Erwachsenen Berufsabschlüsse ermöglichen

Das MAGS hat auch für das Jahr 2024 keine quantifizierten Erwartungswerte übermittelt und an der letzten Aufforderung festgehalten, dass durch die Jobcenter ambitionierte und zugleich realistische Ziele zur Steigerung der Integrationszahlen und der Abnahme der Langzeitleistungsbeziehenden anzugeben sind.

Der Planungsprozess mit den Bezirksstellen konnte zum 27.10.2023 abgeschlossen werden.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Heier
Fachbereichsleitung

Wie in den vergangenen Jahren haben die Bezirksstellen individuelle Zielwerte festgelegt und mit den eigenen Schwerpunkten im LPD an den Fachbereich Jobcenter übersandt. Aus den Werten der zehn Bezirksstellen und den internen sowie externen Prognosen wurden die Angebotswerte gegenüber dem MAGS formuliert.

Im Datenblatt für das Jahr 2024 werden die Angebotswerte hinsichtlich der Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit erfragt.

Das Jobcenter Kreis Recklinghausen plant, die absolute Zahl der Integrationen 2024 gegenüber 2023 um + 259 zu steigern. Dies bedeutet eine Steigerung von 3,2 %. Die Veränderung der Integrationsquote 2024 gegenüber 2023 beträgt somit 2,2 %.

Dabei werden im Datenblatt separat die Angebotswerte bezüglich einer Verringerung und Vermeidung von Langzeitleistungsbezug erfragt. Betrachtet wird dies anhand des durchschnittlichen Bestandes an Personen und deren Integrationsquote.

Das Jobcenter Kreis Recklinghausen sieht für das Jahr 2024 gegenüber dem Jahr 2023 eine Veränderung des durchschnittlichen Bestandes an Langzeitleistungsbeziehenden in Höhe von + 1,2 % vor. Daneben ergibt sich im Rahmen der Planung für das Jahr 2024 bei der absoluten Anzahl der Integrationen eine Steigerung von 2,8 % gegenüber dem Jahr 2023.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltsplanungen des Bundes, die Eingliederungsmittel für die Jobcenter in 2024 deutlich zu kürzen, bestehen aktuell keine weiteren Handlungsspielräume zur Ausweitung der §§ 16e und 16i SGB II Förderfälle.

Im Rahmen des Monitorings bezüglich der geschlechterspezifischen Ziele werden die jeweiligen Integrationsquoten (Frauen und Männer) sowie der Abstand zwischen den Quoten unterjährig nachgehalten. Es soll eine Angleichung erfolgen, zu der auf dem Datenblatt ebenfalls Zielwerte durch das Jobcenter einzutragen sind.

Das Ziel des Jobcenter Kreis Recklinghausen die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu stärken ist daran zu erkennen, dass bei den Angebotswerten eine Steigerung der Integrationsquote der Frauen von 0,8 % enthalten ist und eine gleichzeitige Verringerung des Abstands zu der Integrationsquote der Männer um 0,9 %-Punkte.

Das MAGS hat eine Frist zur Übersendung des Datenblattes bis zum 06.11.2023 und für das Lokale Planungsdokument bis zum 10.11.2023 gesetzt. Diese wurden jeweils fristgerecht übersandt.

Das gemeinsame Zielplanungsgespräch zwischen dem Fachbereich Jobcenter und dem MAGS hat am 05.12.2023 in Düsseldorf stattgefunden. Das MAGS ist ohne Änderungswünsche mit den vorgeschlagenen Angebotswerten des Jobcenter Kreis Recklinghausen einverstanden und wird den Abschluss der Zielvereinbarung 2024 in üblicher Weise in die Wege leiten.